

## «Dankbar sein genügt mir nicht. Ich will handeln.»

Die Aladdin-Elternentlastung ist ein „junges“ Projekt der Aladdin-Stiftung. 2011 durften wir im Kinderspital Luzern mit einem Team von 12 Personen die ersten Kinder betreuen. 2013 sind wir bereits an zwei Spitälern mit über 60 Freiwilligen im Einsatz. **Karin O'Bryan, Teamleiterin und Initiatorin des Projektes**, war von Anfang an dabei und hat die Entwicklung mitgestaltet. Karin, warum braucht es Elternentlastung an den Spitälern?



«In der heutigen Zeit gibt es vermehrt Familienstrukturen, bei denen z.B. beide Elternteile berufstätig sind, sowie alleinerziehende Eltern. Oft wohnen die Grosseltern nicht mehr in unmittelbarer Nähe und es ist schwierig, auf ein unterstützendes Netzwerk im eigenen Umfeld zurückzugreifen.

Aus persönlicher Erfahrung weiss ich, wie belastend es sein kann, wenn ein Kind im Spital ist. Uns Eltern fällt es schwer, das kranke Kind alleine zu lassen. Dies hat mich motiviert, ein Projekt zu initiieren, bei dem sich die Eltern darauf verlassen können, dass eine vertrauenswürdige Person für einen bestimmten Zeitrahmen speziell bei ihrem Kind ist.

Mit der Aladdin-Stiftung fand ich eine etablierte Stiftung, die meine Vision teilte, die ihr bestehendes Angebot ergänzen wollte und mit mir zusammen dieses Projekt startete.

Die Energie für mein grosses, ehrenamtliches Engagement schöpfe ich aus meiner Überzeugung und Begeisterung für das Projekt, der überwältigenden Nachfrage, die wir seit dem Beginn erleben dürfen, dem Vertrauen und der tollen Zusammenarbeit mit der Aladdin-Stiftung sowie

– und dies ist das für mich das Wichtigste – der Dankbarkeit, mit engagierten freiwilligen Betreuungspersonen und Teamleitern gemeinsam diesen Weg gehen zu dürfen.

Jede Begegnung mit den kleinen Patienten ist einzigartig und eine Bereicherung - wir als Betreuer sind dankbar, dass uns Vertrauen geschenkt wird und wir einen kleinen Beitrag leisten können.»

*K. O'Bryan*

### Ihre Spende hilft

Die Aladdin-Stiftung ist eine rein private Organisation, ohne staatliche Unterstützung. Eine schlanke Organisation und die professionelle Einbindung von Freiwilligen garantieren, dass die gesammelten Gelder unseren Stiftungszweck optimal erfüllen.

**Aladdin-Stiftung, PC 34-555-3**

# Aladdin-Elternentlastung

## spielen, vorlesen, zuhören... auch wenn Mami oder Papi nicht da sein können

### Ein Freiwilligen-Besuchsdienst für hospitalisierte Kinder zur Unterstützung der Eltern und Angehörigen



# Das Angebot



## Aladdin-Elternentlastung

Muss ein Kind ins Spital, ergeben sich für die Familie - neben den Sorgen um die Gesundheit des Kindes - bedeutende organisatorische Belastungen. Für betroffene Eltern heisst es, Geschwister, Haushalt und Arbeitsstelle unter einen Hut zu bringen und dabei selber noch Optimismus und Ruhe zu bewahren. Oft gelingt es jedoch nicht, all die Aufgaben ohne Unterstützung zu bewältigen. Hier bietet die Aladdin-Stiftung ihre Hilfe an.

## Besuchsdienst am Bett

Freiwillige der Aladdin-Stiftung unterstützen betroffene Familien, indem sie das kranke Kind im Spital besuchen und Zeit mit ihm verbringen. Die Aktivitäten richten sich nach dem Bedürfnis und dem Gesundheitszustand der kleinen Patienten. Die Freiwilligen ermöglichen den Eltern damit, ihre familiären, beruflichen und persönlichen Verpflichtungen wahrzunehmen oder Zeit für sich einzuplanen, um neue Kräfte zu schöpfen.

## Die Betreuerinnen

Es ist uns äusserst wichtig, dass sich die Personen, die sich für die Elternentlastung interessieren, optimal eignen und sich mit dem Projekt identifizieren können. Männer und Frauen sind uns gleichermaßen willkommen, dennoch setzen sich die Teams vorwiegend aus Frauen zusammen.

Interessenten müssen ein Datenblatt inkl. Motivation und Selbsteinschätzung sowie eine Kopie ihres Strafregisterauszuges einreichen. Danach werden sie zu einem ausführlichen Gespräch eingeladen. Die Betreuerinnen sind bewusst nicht medizinisch ausgebildet und übernehmen keine pflegerischen oder medizinischen Aufgaben. Im Rahmen einer Schulung werden die Freiwilligen von einer Fachperson auf ihre Aufgabe vorbereitet. Der Teamgeist ist uns wichtig, deshalb werden regelmässige Treffen und Weiterbildungen organisiert.

## Die Betreuungsanfrage

Die Schnittstelle zwischen Stiftung und Familien ist das Pflegepersonal. In Absprache mit den Eltern nehmen die Pflegefachpersonen Kontakt mit der Aladdin-Stiftung auf. Die Geschäftsstelle startet eine Terminanfrage an die Freiwilligen und erstellt anschliessend den Einsatzplan. Dies dauert in der Regel nicht länger als 24 Stunden. So können oftmals auch kurzfristige Anfragen erfüllt werden. Die Einsätze reichen von einmaligen Besuchen bis zu mehrwöchiger.

## Besucht immer die gleiche Betreuerin mein Kind?

Leider nein. Die flexible Struktur der Aladdin-Elternentlastung bedingt, dass Freiwillige sehr kurzfristig gefunden werden. Braucht ein Kind über längere Zeit Betreuung, werden mit grosser Wahrscheinlichkeit verschiedene Personen zum Einsatz kommen. Wir achten bei der Planung jedoch darauf, dass mehrmals die gleichen Freiwilligen das Kind besuchen.

## Einsatzorte:

### Kinderspital Luzern

7 Tage von 9.00-20.00 Uhr

### Kinderspital Zürich

7 Tage von 9.00-20.00 Uhr

## Die Aladdin-Stiftung

Die 1996 gegründete Aladdin-Stiftung hat sich zum Ziel gesetzt, Eltern von Kindern mit besonderen Bedürfnissen in ihrer anspruchsvollen Aufgabe zu unterstützen. Ihre Projekte dienen der Förderung, Entlastung und Unterstützung der ganzen Familie. Die Aladdin-Stiftung organisiert sich bei der Ausführung ihrer Projekte ausschliesslich mit Freiwilligenarbeit.

Die Aladdin-Stiftung ist konfessionell und parteipolitisch neutral und ungebunden.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Webseite unter

[www.aladdin-stiftung.ch](http://www.aladdin-stiftung.ch)